Chronologie der Lohnrunde im Bereich des TV-Ärzte:

September 2008

Kündigung der Entgelttabellen zum TV-Ärzte (Anlagen A 2 und B 2) und der Regelungen über den Ausgleich für Sonderformen der Arbeit (§ 8 Abs. 1 TV-Ärzte) zum 31.12.2008 durch den Marburger Bund (MB) gegenüber der TdL.

Dezember 2008

Beschluss der Forderungen durch die Tarifkommission des MB:

- lineare Steigerung in Höhe von 9 v.H. für Ärztinnen und Ärzte an Universitätskliniken
- Erhöhung der Zuschläge für Überstunden auf 30 v.H. und für Samstags- (13-21 Uhr) und Nachtarbeit auf 25 v.H. je Stunde
- Einbeziehung sämtlicher im Landesdienst beschäftigter Ärztinnen und Ärzte in den TV-Ärzte
- Angleichung der Entgelte im Tarifgebiet Ost an die Entgelte im Tarifgebiet West

Reaktion der TdL, vertreten durch ihren Geschäftsführer Knut Bredendiek zu den Forderungen des Marburger Bundes (MB):

- Die Forderung ist nicht bezahlbar und ein Vergleich mit der Einigung bei den kommunalen Kliniken trägt nicht, da dieser Abschluss Anfang 2008 vereinbart worden ist; seitdem hat sich die Ausgangslage durch Wirtschafts- und Finanzkrise verändert.
- Die vom MB vorgelegte Entgelttabelle weist tatsächlich Steigerungen von mehr als 13 v.H. für Ärzte aus (für die neuen Bundesländer sogar von bis zu 30 v.H.).
- Der Hinweis auf angeblich bessere Verdienstmöglichkeiten im Ausland berücksichtigt nicht, dass die Arbeitsbedingungen nicht nur hinsichtlich ihrer tariflichen Ausgestaltung betrachtet werden dürfen, sondern in ihrer Gesamtheit gesehen werden müssen.
- Bereits im Jahr 2006 wurden die Arbeitsbedingungen der Ärztinnen und Ärzte an den Universitätskliniken deutlich verbessert, und das Tarifrecht enthält eine Vielzahl flexibler Bezahlungsinstrumente, die es den Kliniken erlauben, der Bedarfslage entsprechend zu reagieren.

© rehmnetz.de. Ein Angebot der Verlagsgruppe Hüthig Jehle Rehm GmbH.

Januar 2009

Auftakt der Tarifverhandlungen zwischen TdL und Marburger Bund in Berlin am 29.01.2009 in der Landesvertretung des Landes Nordhrein-Westfalen.

Februar / März 2009

Auch nach der zweiten Verhandlungsrunde am 18.2. und nach der dritten Verhandlungsrunde am 5.3.2009 zwischen der Ärztegewerkschaft Marburger Bund und der Tarifgemeinschaft deutscher Länder für die Ärzte an den Universitätskliniken gibt es keine greifbaren Ergebnisse.
Trotz der Aufforderung des Marburger Bundes haben die Arbeitgeber bisher noch kein Angebot vorgelegt.
Es ist zu erwarten, dass sich die Gremien der Gewerkschaften und der Arbeitgeber in den kommenden Tagen über das weitere Vorgehen abstimmen.

© rehmnetz.de. Ein Angebot der Verlagsgruppe Hüthig Jehle Rehm GmbH.